

Grußwort zur Festveranstaltung am 08.11.2008, 20 Jahre Arbeitskreis Asyl/Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Zum 20-jährigen Jubiläum des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg möchte ich im Namen der Evangelischen Landeskirche in Baden meine herzlichen Glückwünsche überbringen.

Meine Hochachtung und mein besonderer Dank gelten der ehrenamtlichen Arbeit, die in all den Jahren im Flüchtlingsrat geleistet worden ist. Wirklich ermessen können es wohl nur die Flüchtlinge selbst, was es bedeutet, dass sich Menschen organisieren, um sich für den Schutz der Flüchtlinge in unserem Land einzusetzen. Der Flüchtlingsrat verleiht diesem Engagement eine Stimme, die gehört wird in den verschiedenen Gremien und bei Entscheidungsträgern in der Asylpolitik. Unsere Landeskirche ist dankbar für die intensive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, beispielhaft bei den jährlich stattfindenden Flüchtlingstagungen in Bad Herrenalb und Bad Boll. Manche Initiativen hätten nicht entwickelt werden können, wenn nicht die Prozesse gemeinsam auf den Weg gebracht und miteinander abgestimmt worden wären. In diesem bewährten und guten Miteinander können Kirchen und Flüchtlingsrat auch künftig die Herausforderungen angehen und die betroffenen Menschen begleiten.

In einer Zeit, in der die Grenzen nach Europa immer dichter werden und nur noch wenige Flüchtlinge unser Land erreichen, ist der gesicherte Aufenthalt für die Schutzsuchenden Voraussetzung für ein menschenwürdiges und gleichberechtigtes Leben in der neuen Heimat.

Das Land Baden-Württemberg finanziert nur noch zu einem kleinen Teil unabhängige Flüchtlingssozialarbeit in den Stadt- und Landkreisen. Die Kirchen haben mit erheblichen Eigenmitteln regionale Flüchtlingsberatungsstellen aufgebaut, die aber lange nicht den Bedarf decken können. Sie, die Engagierten in der Flüchtlingsarbeit, bringen in Ihre Arbeit hohe fachliche Kompetenz ein und sind oft die Einzigen, die vor Ort anwaltschaftlich tätig sind.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen einen langen Atem in Ihrer Arbeit und immer wieder sichtbaren Erfolg, dass die Flüchtlinge ausreichend Schutz und freundliche Aufnahme in unserem Land erfahren.

A. Stepputat

Ihre Annette Stepputat
Landeskirchliche Beauftragte für die Seelsorge an
Aussiedlern, Ausländern, Flüchtlingen und für Islamfragen
Evangelische Landeskirche Baden

